

MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2017.10

STAND 31. Oktober 2017

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 155,59 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 40,9 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 54,7 Mio. EUR

CASH-QUOTE 8,56 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4 %

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0 %

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,41 %
Institutionelle Klasse: 0,69 %

PERFORMANCEPROVISION 10 % mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,25 %
Institutionelle Klasse: 0,52 % ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der Oktober war erneut ein sehr starker Monat für den deutschen Aktienmarkt, wobei insbesondere der deutsche Leitindex DAX mit dem Durchbrechen der "magischen Marke" von 13.000 Punkten und immer neuen Allzeithochs kaum eine Schwäche zeigte und so auch den CDAX zu einem Monatsplus von 3,03 % führte.

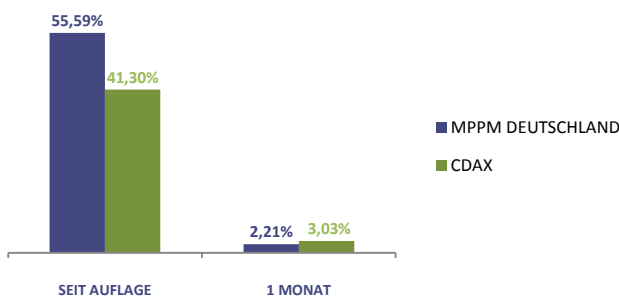
Das maßgebliche Zugpferd dieser Entwicklung bleibt aus unserer Sicht die überaus robuste Konjunktur. Tatsächlich sind derzeit kaum Indikatoren zu finden, die für eine Abschwächung des ökonomischen Aufschwungs sprechen. Die US-Wirtschaft, an der im Sommer erste Zweifel aufgekommen waren, zeigte sich jüngst wieder in guter Verfassung. China überzeugt weiterhin mit stabilem Wachstum. Im Euro-Raum scheint die expansive Geld- und Fiskalpolitik endgültig in der Realwirtschaft angekommen zu sein, und gerade in Deutschland glänzte die Industrie erneut mit starken Zuwächsen in Auftragseingang und Produktion. Ifo-Geschäftsklima- und Einkaufsmanagerindex notierten zum wiederholten Male auf Rekordwerten. Auch die laufende Berichtssaison zum 3. Quartal wurde – trotz vereinzelter Abschwächung der Ergebnisdynamik – bislang positiv aufgenommen. In einem solch euphorischen Börsenumfeld treten politisch motivierte Bedenken immer weiter in den Hintergrund. Nichts scheint die Aktienmärkte derzeit erschüttern zu können: Kein nahender Brexit, kein noch so wirrer politischer Kurs der US-Regierung, nicht einmal ein drohender Atomkrieg zwischen den USA und Nordkorea – und nun auch nicht die jüngste Eskalation der Katalonien-Krise. Zugleich scheint die Aufwertung des Euro gegenüber einem zwischenzeitlich schwächelnden US-Dollar, die den deutschen Aktienmarkt während der Sommermonate belastet hatte, durch die EZB gestoppt. Zwar wird die EZB das Volumen ihrer Anleihenkäufe ab Januar 2018 von bislang 60 auf künftig 30 Mrd. Euro monatlich reduzieren. Da sie ihr Aufkaufprogramm aber zugleich bis mindestens September 2018 verlängert, wird den europäischen Finanzmärkten de facto weitere Liquidität zugeführt. Ferner behielt sich Mario Draghi in der jüngsten Ratssitzung ausdrücklich vor, das Kaufvolumen im Bedarfsfall wieder zu erhöhen, obwohl die EZB ihre Obergrenze von 33 % der ausstehenden Staatsanleihen bald erreicht hat. Das Wort "Tapering" vermied Draghi gänzlich. An Zinserhöhungen ist vorerst nicht zu denken. Das extrem niedrige Zinsniveau und die immense Liquidität im Markt bleiben dem Euro-Raum damit wohl noch lange erhalten. Durch die zunehmende Zinsdifferenz zugunsten des US-Dollars sollte dieser zudem gegenüber dem Euro unter Aufwertungsdruck bleiben.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Oktober mit einem Plus von 2,21 % ebenfalls freundlich, wenngleich etwas weniger stark als der Gesamtmarkt. Zurückzuführen ist dies nicht zuletzt auf die unterproportionale Monatsperformance der kleineren Aktien (SDAX: +0,44 %). Von unseren Einzeltiteln entwickelten sich vor allem Siltronic, Lufthansa, B.R.A.I.N. und PWO mit Wertzuwächsen im zweistelligen Prozentbereich sehr erfreulich. Nicht zufriedenstellend entwickelten sich dagegen die Aktien von Vectron, die nach einer Kursvervielfachung eine Korrekturphase durchläuft, sowie unseres Langfristinvestments InVision. Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir die Aktie des Baukonzerns Hochtief, der nach seinem Übernahmeangebot für den spanischen Mautstraßen-Betreiber Abertis vor einer vielversprechenden Transaktion steht. Ferner nutzten wir Kapitalerhöhungen zum Einstieg bei den M1 Kliniken, Deutschlands führender Schönheitskliniken-Kette, sowie zur Aufstockung unserer Position in Pantaflix. Unsere Position in ADVA haben wir nach der jüngsten Erholungsbewegung noch einmal reduziert und durch Teilverkäufe, u.a. in Fresenius Medical Care, SAP, Stabilus und Wacker Chemie, erhebliche Gewinne realisiert.

"Die Hausse nährt die Hausse" lautet eine alte Börsenweisheit, die sich in diesen Tagen einmal mehr zu bewahrheiten scheint. Eine deutlichere Konsolidierung am deutschen Aktienmarkt im Schlussquartal 2017, wie wir sie im Vormonat diskutiert hatten, wird dadurch immer unwahrscheinlicher. Der US-Aktienmarkt mit seinem Leitcharakter marschiert bei niedriger Schwankungsbreite von Allzeithoch zu Allzeithoch. Zuletzt führten, neben positiven Konjunkturdaten, u.a. erste Fortschritte bei Trumps lang erwarteter Steuerreform zu weiteren Kursanstiegen. Zugleich scheinen die USA dem Euro-Raum im Zinszyklus nun doch einen deutlichen Schritt voraus, was die dortigen Anleger nicht beeindruckt, aus Sicht der deutschen Unternehmen aber Druck von der Währungsseite nimmt: So dürfte die US-Notenbank FED die Leitzinsen im Dezember – nach einem zuletzt unerwartet hohen Lohnzuwachs – bereits zum dritten Mal in diesem Jahr erhöhen und für 2018 drei weitere Zinsschritte in Aussicht stellen. Bereits im Oktober hatte sie mit dem allmählichen Abbau ihrer aufgeblähten Bilanz begonnen. Die FED bleibt damit, anders als die EZB, auf "Normalisierungskurs". Eine erneute Aufwertung des Euro scheint daher unwahrscheinlich. Zudem treibt der Mangel an Alternativenanlagen die Anleger gerade in Richtung Jahresende weiter in Aktieninvestments. Sollte sich dieses Bild erhärten, werden wir unseren – nicht zuletzt durch Mittelzuflüsse erhöhten – Cashbestand von rund 8 % sukzessive investieren und unsere Investitionsquote weiter erhöhen.

Bis dato konnte der deutsche Aktienmarkt, gemessen am CDAX, im laufenden Börsenjahr bereits um rund 17,5 % zulegen. Für das Gesamtjahr erwarten wir weitere Höchststände und demgemäß nunmehr eine Marktperformance von mehr als 20 %.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 6,22 %	B.R.A.I.N. 3,47 %
Lufthansa 4,45 %	Helma Eigenheimbau 3,36 %
Ferratum 4,29 %	Sixt Vz. 3,18 %
Freenet 4,06 %	Daimler 3,09 %
Wirecard 3,68 %	Dt. Pfandbriefbank 3,03 %

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.